

„Bürgerverein Bartolfelde“ - BVB e.V. -



Gemeinsam für unser Dorf !

Auszug aus der Satzung des „Bürgerverein Bartolfelde“ – BVB e.V.

„§ 2, Zweck des Vereins

(1) Präambel

Der Verein will durch seine Tätigkeit zur Verbundenheit mit dem Dorf als sozialem Erfahrungs- und Zugehörigkeitsraum, mit seinen heimatlichen, geschichtlichen und kulturellen Traditionen sowie landschaftlichen Besonderheiten beitragen. Zweck des Vereins ist es weiter, der Allgemeinheit durch Jugend- und Altenhilfe gemeinnützig und mildtätig zu dienen.

Einzelzwecke und Durchführung

§ 52 Nr. 4 AO, Jugend- und Altenhilfe

- Der Verein leistet Hilfe bei der Durchführung von kulturellen Veranstaltungen für ältere Menschen und bei der Kinder- und Jugendbetreuung
- Förderung der Bildung und Erziehung Jugendlicher im zu erhaltenden Jugendraum und Unterstützung der Tätigkeit des Stadtjugendpflegers
- aktive Mithilfe beim Betrieb der örtlichen Ganztagschule
- Angebote zur musischen und künstlerischen Erziehung
- Hilfe für alte Menschen bei der Einbindung in die Gesellschaft
- Förderung des Erhalts der Räumlichkeiten zur Betreuung von Senioren
- finanzielle Unterstützung bedürftiger Menschen bei gemeinsamen Fahrten, Klassenfahrten, Besichtigungen etc..

§ 52 Nr. 6 AO, Denkmalschutz und Denkmalpflege

- Förderung und Verbreitung des Wissens über das umgebende Karstgebiet bei Schulen, Vereinen, Touristen sowie anderen interessierten Gruppen
- Hilfe beim natürlichen Erhalt der in den Verordnungen vom 12.9.1980 und 20.6.2005 genannten örtlichen Naturdenkmale Nr. 27, 28 und 91.

§ 52 Nr. 21 AO, Sport

- Der Verein hilft bei allen durch Bewegung, Spiel oder Wettkampf ausgeführten körperlichen Aktivitäten zum Zwecke körperlicher Ertüchtigung. Um diesen Zweck ausschließlich und unmittelbar zu ermöglichen, unterstützt er auch die dazu notwendige Infrastruktur, Einrichtungen, Geräteausstattung und sportlichen Veranstaltungen der örtlichen gemeinnützigen Sportvereine
- Ziel ist die Heranführung der Kinder- und Jugendlichen an den Sport durch ortsnahen Sportausübung.

§ 52 Nr. 22 AO, Heimatpflege und Heimatkunde

- Der Verein fördert die Verbundenheit mit der dörflichen Heimat und ihren kulturellen sowie geschichtlichen Traditionen
- Vorträge, Führungen und Lesungen werden zur Pflege der Bildungswerte angeboten
- die Aufarbeitung und der Erhalt materieller und immaterieller historischer Grundlagen und deren Dokumentation sollen so erfolgen, dass sie Bestandteil eines Heimatmuseums oder des Stadtarchivs werden können.

Die Satzungszwecke werden insbesondere verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln für die Förderung dieser Zwecke durch eine **andere** steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts“

Andere Körperschaften bedeutet: Unser Verein wird andere Vereine unterstützen und fördern, die in Bartolfelde die genannten Satzungszwecke auch erfüllen wollen.

Liebe Bartolfelder,

nach der ersten Orientierung, ob in Bartolfelde das Interesse an einem Verein für unser Dorf besteht, ist nunmehr der „Bürgerverein Bartolfelde“ – BVB e. V. gegründet worden. Gründungstag war der 16.03.2013. Als historischer Ort wurden die Westersteine gewählt, wo vor gut 750 Jahren die erste Urkunde mit einem Hinweis auf Bartolfelde ausgefertigt wurde. Der Verein ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Göttingen unter dem Registerblatt VR 201528 eingetragen. Das Finanzamt Herzberg hat vorläufig bescheinigt, dass die „Körperschaft Bürgerverein Bartolfelde e.V.“ nach der eingereichten Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken“ dient. Für neben den Mitgliedsbeiträgen gezahlte Spenden können Zuwendungsbestätigungen für die steuerliche Berücksichtigung ausgestellt werden. Die gemeinnützige Tätigkeit ist in § 2 der Satzung festgeschrieben. Begrifflich wurde sich an die steuerliche Abgabenordnung angelehnt. Die Satzungsziele wollen wir mit unseren eigenen Möglichkeiten umsetzen oder andere Vereine mit gleicher Zielstellung fördern.

Der Bürgerverein steht nicht im Wettbewerb mit weiteren Vereinen und Verbänden im Dorf. Alle örtlichen Vereine sind notwendig, wichtig und erwünscht. In der Zusammenarbeit soll sich das bürgerschaftliche Engagement für unsere Gemeinde ausdrücken. Gemeinsam wollen wir unser Dorf voranbringen. In den ersten Zusammenkünften gab es den Konsens, dass die Ortsentwicklung der letzten zwei Jahrzehnte rückläufig war. Dafür gibt es viele Gründe. Der landwirtschaftliche Strukturwandel, die demographische Entwicklung, Wegzug wegen der Arbeitsplatzsituation, Leerstand, Rückzug der Dienstleister wie Post und Bank, Schließung der Geschäfte und Gaststätten. Ein Wandel ist auch in den politischen sowie Verwaltungsstrukturen eingetreten, es gibt eine Entfernung vom Dorf (künftig wohl auch von Stadt und Kreis), hin zu größeren Einrichtungen. Da die finanzielle Notlage den Kommunen erhebliche Probleme bereitet, kann nicht mehr überall das gemacht werden, was wünschenswert wäre. In dieser Situation wollen wir gemeinsam tätig werden.

Willensbildung, Mitsprache und Diskussion sind bei uns nicht so organisiert wie in der Nachbarschaft. Steina, Tettenborn, Scharzfeld, Pöhlde sowie Silkerode und Bockelnhagen z.B. haben Ortsräte. Der Bürgerverein will aber keine politischen Aufgaben wahrnehmen. Er ist parteipolitisch neutral. Er soll ausschließlich ein Forum sein, um örtliche Themen aufzunehmen und sich vor Ort darüber auszutauschen, um sich dann für eine Lösung einzusetzen. Weil wir den Ort lebenswert erhalten wollen für Jung und Alt, suchen wir die Zusammenarbeit. Als einzelner Bürger schafft man nicht alles allein, lässt uns gemeinsam für unser Dorf eintreten. Wir wollen, dass man die Dörfer im ländlichen Strukturwandel nicht vergisst. Wir müssen darum auch mit den Dorfvereinen der Nachbarschaft zusammenarbeiten, die es schon in einer Vielzahl gibt.

Die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zeigt sich auch bei der Förderung durch Dorfsanierungsprogramme. Hier werden Förderanträge für ein Dorf allein nicht mehr bewilligt. Im Mai 2013 beschloss der Rat der Stadt einstimmig die kurzfristige Antragstellung noch im Juni vorzunehmen. Die drei Ortsteile und auch Scharzfeld könnten bei Bewilligung in das Sanierungsprogramm aufgenommen werden. Eine Arbeitsgruppe des Vereins ist für den Bereich Ortsbild und Planung vorgesehen. Die begleitende Mitarbeit der Bürger ist für eine Sanierungsmaßnahme unerlässlich, sie gehört dazu, um Wohnwert und Lebensqualität im Dorf zu fördern. Sie müssen ihren eigenen Beitrag leisten.

Das gleiche gilt für unsere unverwechselbare und geologisch seltene Karstlandschaft. Unsere Naturdenkmale bestehen aus den Erdfällen, dem Westerstein und dem Steinbruch. Die natürlichen Besonderheiten gilt es zu schützen und zu pflegen und darüber zu informieren.

Festgehalten werden sollte auch unsere Geschichte. Die Entwicklung in den letzten 100 Jahren war sehr vielschichtig. Die Lebensgrundlagen waren einmal in der Landwirtschaft angelegt. Nahrungsmittel, Leinenanbau und Leinenverarbeitung bestimmten das Leben auf den Höfen und Köthen. Leineweber betrieben Produktion und Handel. Fast vergessene Berufe, Personen, Häuser und Ereignisse gab es. Wir haben heute die technischen Möglichkeiten unsere Geschichte in Text und Bild zu archivieren. Dazu brauchen wir die Mithilfe aller. Der Verein kann Sammelstelle alter Fotos von Personen, Häusern und Anwesen sein. Erzählungen und Ereignisse, Urkunden, Handwerksgeräte sollten bewahrt werden. Im raschen weiteren Wandel sollten wir jungen Menschen zeigen, wie in Bartolfelde einmal gelebt wurde. Es besteht die Sorge, dass durch Renovierung, Hausverkauf etc. viele wertvolle Erinnerungsstücke verloren gehen. Es ist nicht nur die Weltgeschichte interessant, sondern auch unser eigenes Dorf. Ein Arbeitskreis für Geschichte und Kultur sollte sich bilden und die Bartolfelder Geschichte bewahren.

Neben dem wirtschaftlichen Wandel ist auch die kulturelle und soziale Änderung spürbar. Pastor und Lehrer gehören nicht mehr zu jedem Dorf. Der künftige Erhalt der Pfarrhäuser Kirchen und Schulen erweist sich zunehmend als nicht gesichert. Wir wollen an der künftigen Entwicklung teilhaben und mitwirken, nicht nur vor getroffene Entscheidungen gestellt werden. Andere Vereine, die zu diesen Themen schon aktiv sind, erfahren unsere Unterstützung.

Für unsere Vorstellungen benötigen wir neben dem Verständnis auch die Mitwirkung aller Bürger. Jeder weiß, ohne Initiative geht überhaupt nichts. Wer sich nicht röhrt, wird nicht wahrgenommen. Der Verein hat nicht die finanziellen Möglichkeiten das zu regeln, was öffentliche Einrichtungen nicht mehr leisten können. Wir können aber präsent sein und an der Dorfentwicklung mitwirken. Wir hoffen daher auf möglichst viele Anregungen von Interessierten, die in den Arbeitskreisen ihre Ideen und Vorstellungen einbringen. Jung oder älter, gerade erst zugezogen oder schon immer ansässig, jeder ist gern gesehen.

Der beigefügte Fragebogen wird in Kürze wieder abgeholt und dann zusammen mit allen anderen ausgewertet. Das Gesamtergebnis bestimmt unser weiteres Vorgehen und wird in einer Versammlung bekannt gemacht.

Auch wenn Sie sich nicht aktiv beteiligen können, Ihre Mitgliedschaft hilft.

**Werden Sie Mitglied im Bürgerverein Bartolfelde e. V.!
Unterstützen Sie unseren Heimatort mit bürgerschaftlichem Engagement!**

Für den Vorstand

Klaus Becker Lothar Strauß Otto Morich Claus Deig